

## Papierkorb mit Lederbezug

Für Allzweckbeutel 5 Liter, 30 x 45 cm (Migros, tanga No.15)

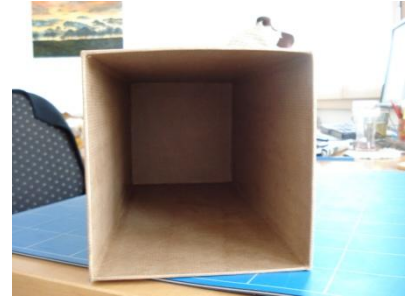
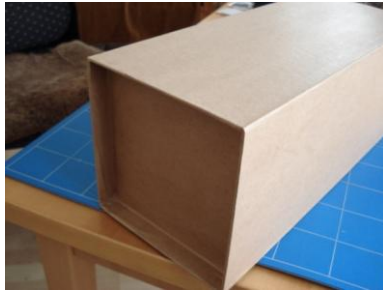


## Material

Karton, Packpapier, Lederresten, Kontakkleber, Fischkleister, Nähmaschine mit entsprechendem Faden, wenn möglich Nähmaschinenfuß mit Teflonbeschichtung und Ledernadel für Nähmaschine.

1. Karton 2 mm dick zuschneiden:
  - 1 Quadrat 15 x15 cm
  - 2 Rechtecke 15 x 38 cm
  - 2 Rechtecke 15,4 cm x 38 cm (immer Kartondicke berücksichtigen)
2. An den Rechtecken an der kurzen Seite nach 2 cm einen Strich ziehen (für den Boden).
3. Kontakkleber entsprechend anbringen, trocknen lassen und die Kartonteile aneinanderfügen.
4. Packpapier zuschneiden:
  - 3 Stück 43 x 18 cm (für aussen)
  - 1 Stück 42 x 15 cm (für aussen)
  - 2 Stück 14,8 x 14,8 cm (für Boden innen und aussen)
  - 3 Stück 37,5 x 17 cm (für innen)
  - 1 Stück 37,5 x 14,5 cm (für innen)

5. Papierteile mit Fischkleister gut einstreichen und den Karton aussen und innen bekleben.



6. Lederplätzli für die Hülle zuschneiden, z.B. 5 x 15 cm / 5 x 10 cm / 5 x 5 cm. Danach die Stücke zu einer Fläche von 65 x 45 cm arrangieren. Leder ist ein Naturmaterial und deshalb führen die verschiedenen „Dicken“ zu Unregelmässigkeiten. Es kann nicht eine glatte Fläche wie mit Stoff entstehen. Die Fläche muss zur Weiterverarbeitung genügend gross sein, da durch das Nähen am Rand meistens Unregelmässigkeiten entstehen, die am Schluss korrigiert werden müssen. Wenn möglich die Schnittstellend der Plätzchen so anordnen, dass nicht vier auf einmal zusammen treffen, es ist für die Weiterverarbeitung von Vorteil!



7. Dünne Baumwoll-Stoffstreifen, am besten ein altes Leintuch, Duvet oder Geschirrtuch verwenden, 3,5 - 4 cm x 67 -70 cm zuschneiden oder reissen. Jetzt die Streifen als Unterlage für das Zusammenzickzacken verwenden.



8. Bei den kurzen Nähstücken in der Fläche müssen die Fäden auf der linken Seite verknüpft werden. Am Rand aussen können sie abgeschnitten werden.
9. Jetzt muss eine rechteckige Fläche von 63 cm x 41 cm definiert werden. Leder ist ein lebendiges Material, die Fläche wird nicht glatt sein, muss aber für die Weiterverarbeitung im rechten Winkel geschnitten sein. Wenn möglich oben und unten 2-3cm eines Lederstreifens und nicht zu nahe am Zick-zack abschneiden.
10. Die lange Seite von 63 cm wird jetzt als Abschluss sorgfältig mit Zick-Zackstich abgenäht. Achtung, ohne Baumwollstoff wird der Rand gerne verzogen. Beim Zick-zacken etwas stossen oder bis 2 mm an den Rand einen Stoffstreifen mitlaufen lassen. Es ist auch möglich einen Lederstreifen von 63 x 2cm als Abschluss aufzunähen.
11. Jetzt wird mit einer gewöhnlichen Naht ( Höhe 41cm), Stichtlänge mindestens 3, die Fläche zu einem Schlauch geschlossen. Achten, dass Zick-zack auf Zick-zack liegt, damit die Naht schön aussieht. Füsschenbreit abnähen.
12. Den Schlauch sorgfältig über den vorbereiteten Mistkübel ziehen. (oft muss man innen bei den Stoffstreifen etwas nachhelfen, da diese an den Ecken gerne hängen bleiben)
13. Obere und untere Lederkante mit Weissleim, der auch für Leder geeignet sein muss, bestreichen und am Papierkorb festkleben. Trocknen lassen, mit einem Plastiksack bestücken und gebrauchen.

Viel Spass!

